

„Fit“ für den überzeugenden Bewerbungs-Auftritt

Workshop Schule/ Wirtschaft



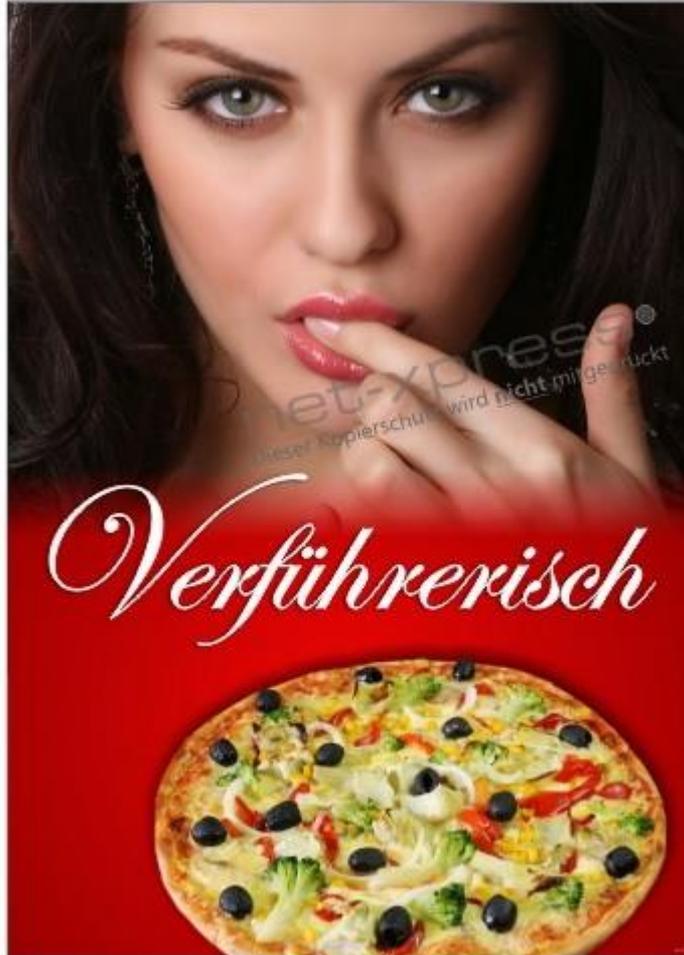
Landkreis Nordsachsen
Perspektive Berufsabschluss
Mai 2013

Rednerin: Dr. Sybille Ampler



Warum ?

Die erfolgreiche Bewerbung
buehnenreif.de



Die meisten Bewerber scheitern an einer profillosen Bewerbung





Bewerber scheitern weiterhin an

- Profillosigkeit, „Einheitsbrei“ in den Bewerbungsunterlagen
- eigene Stärken (und Schwächen) nicht kennen und formulieren können
- kein Bild von der eigenen Wirkung
- Null- Ausstrahlung
- kein Wissen (Interesse) über den künftigen Arbeitgeber
- Verschlossenheit
- Kommunikationsschwäche
- Überheblichkeit, Arroganz
- Selbstabwertung

49/ 51 - Formel



„Visitenkarte“ Bewerbungsunterlagen



Das Bewerbungs- Foto



Anders sein als andere





**Der erste Eindruck –
die äußere Form**



Die erfolgreiche Bewerbung

buehnenreif.de



Tipps für die Bewerbungsunterlagen

Vorbereitung

Versetzen Sie sich in die Lage des Unternehmens: Was erwarten sich die Arbeitgeber, welcher Stil ist am passendsten bei der Bewerbung?

Form der Mappe

Mappe nicht überfüllen, eine Seite Anschreiben, eine Seite Lebenslauf und maximal sechs bis sieben Zeugnisse in die (offene) Mappe legen.

Das Anschreiben

im Briefkopf Ihren Namen, Ihre Adresse und ihre Telefonnummer angeben, adressieren Sie Ihr Schreiben an die konkrete Kontaktperson (nicht „sehr geehrte Damen und Herren“), geben Sie als Betreff an, auf welche Anzeige Sie sich beziehen, „Bezug nehmend auf ...“ ist nicht mehr in Mode

Der Lebenslauf

knapp und sachlich alle Fragen zum Werdegang in tabellarischer Form, absteigend, max. 3 Seiten, ohne Lücken, Angaben zur Schule, Praktika, soziale Einsätze, Auslandsaufenthalt...mit Tätigkeitsschwerpunkten, Zusatzqualifikationen, Hobbys

Das Bewerbungsfoto

Kleidung wie für ein Bewerbungsgespräch, Maße 4 x 6 cm, oben rechts auf den Lebenslauf geklebt werden.



Bewerbung per e-Mail

- In die Betreff- Zeile nicht nur "Bewerbung" schreiben sondern, auf welche Position Sie sich bewerben bzw. für welchen Unternehmensbereich Sie sich interessieren
- eMail- Adressen, wie Supermann@mars.de sind out, Standard ist Vorname.Nachname@Provider.de
- Ihre Online Bewerbung sollte die richtige Person im Unternehmen erreichen. Die Bewerbung keinesfalls an Sammeladressen wie "info@...." oder "kontakt@...." senden, Lesebestätigung vermeiden
- Achten Sie im Anschreiben auf Tippfehler, Groß- und Kleinschreibung, vermeiden Sie Umgangssprache („Hallo“ in der Anrede) und unnötige Abkürzungen. Verwenden sie gängige Schriftarten und Größe
- Der Anhang sollte 3 MB nicht überschreiten, benennen Sie Ihren Anhang, Verwenden Sie das leicht zu verarbeitende Dateiformat PDF, nicht mehr als 2 Anhänge
- Eigescannte Daten in guter Qualität verschicken
- Per eMail hat sich die Form der Kurzbewerbung durchgesetzt (Anschreiben, Lebenslauf+ Bild, Zeugnisse, keine Arbeitszeugnisse)

Hurra, ich habe einen Vorstellungstermin



Die Begrüßung – der wichtige „erste Eindruck“...



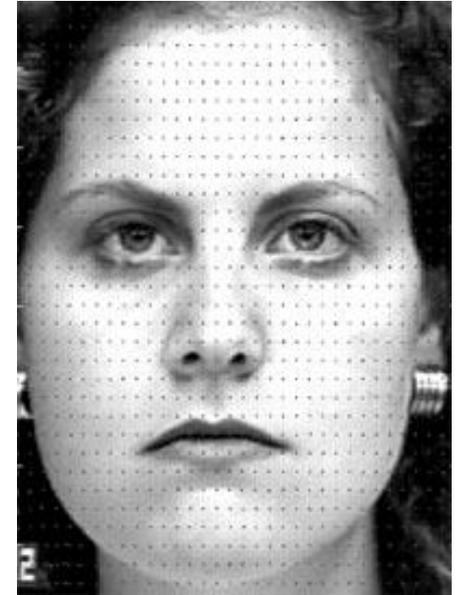
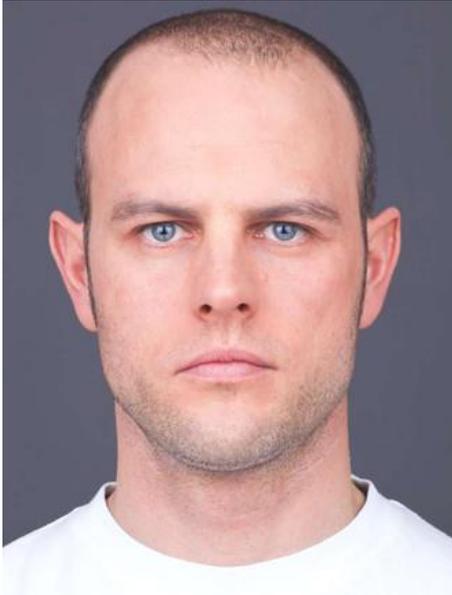
Was wirkt zwischenmenschlich beim Vorstellungsgespräch?



Sympathie ?
Kompetenz?
Offenheit?
Souveränität?



**Die Mimik entscheidet zuerst
sind Sie Freund oder Feind
des Personalers**



Der Körper „verrät“ sie oder

„Wir können nicht nicht kommunizieren.“

Paul Watzlawik



Sind wir ängstlich, nicht engagiert, freundlich...



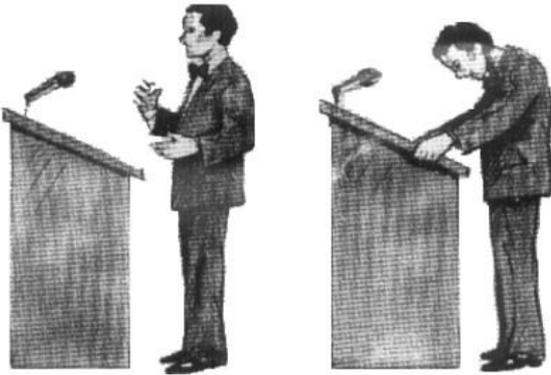
...die innere Gedankenwelt/ Einstellung zur Bewerbung prägt ihre Körpersprache/ Wirkung

Die Gesetze der Wirkung

1. Der Mensch ist, was er denkt.
2. Was der Mensch denkt, strahlt er aus.
3. Was der Mensch ausstrahlt, zieht er an.



Körperhaltung



Mimik



Gestik

Ausdrucksfelder des Körpers



Distanzzone



Stimme

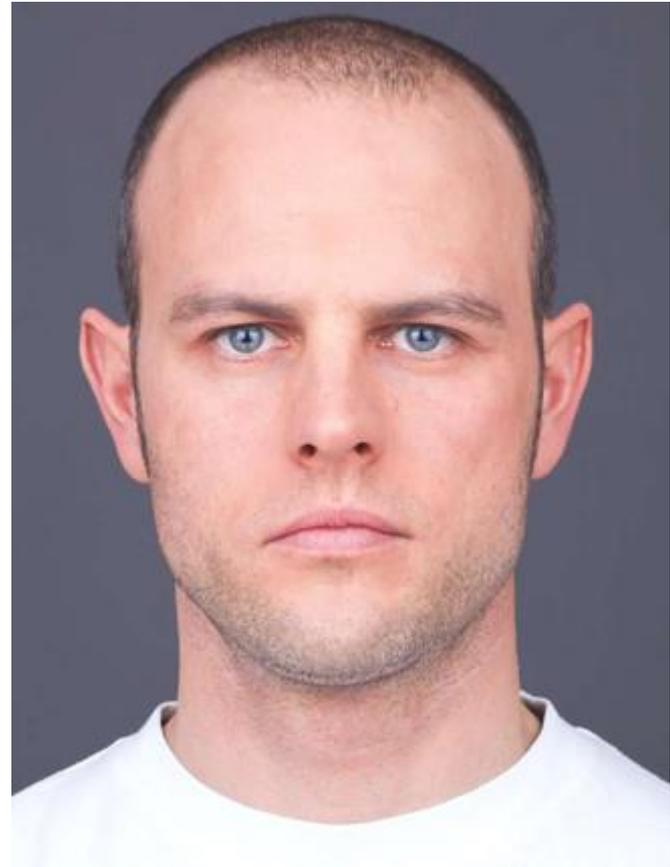


Gang

**Kein Blickkontakt heißt,
der andere ist zwar da aber ich „schlage“ keine Brücke zu ihm**



**Nicht lächeln heißt
Unsicherheit, Distanz,
Desinteresse
oder sogar Abweisung/ Angriff**



Die Sitzposition verrät ihr Selbstwertgefühl





Verschlossenheit „engt“ Kommunikation ein



Die erfolgreiche Bewerbung
buehnenreif.de





**...Grenzüberschreitungen sind
zu vertraulich oder respektlos**



Fehlendes Selbstvertrauen und Unsicherheit sind Minuspunkte in der Ausstrahlung



Aufgesetzt wirkt maskenhaft und unsympathisch



**Der Blickkontakt ist die „Brücke“ zum Gegenüber
und vermittelt Offenheit, Sympathie und Selbstbewußtsein**



**Lächeln bedeutet „Harmlosigkeit“
und macht es dem anderen leicht,
Barrieren zu überwinden**



Eine offene Gestik schafft Vertrauen und fördert den Dialog



Mit Körpersprache überzeugen beim Bewerbungsgespräch

- selbstbewusster, angemessener Eintritt
- Blickkontakt mit dem Gegenüber
- natürliches Lächeln
- authentische Ausstrahlung
- aufrechte Sitzhaltung, auf der ganzen Sitzfläche
- Hände liegen locker auf den Oberschenkeln, Stuhllehnen oder Tisch
- keine Barrieren vor dem Körper aufbauen
- Füße stehen fest auf dem Boden
- Gestik einsetzen
- deutlich, mit angemessener Lautstärke sprechen

Aufgereggt sein ist kein Minuspunkt!

Minuspunkte in der Körpersprache

- fehlender Blickkontakt
- gesenkter Kopf
- Gesten unterhalb der Gürtellinie
- Herumrutschen auf dem Stuhl
- um Stuhlbeine gewickelte Beine
- provozierendes Vorbeugen
- an der Kleidung „nesteln“
- mit Etwas herumspielen (Haare, Schmuck, Kugelschreiber)
- zu leise Stimme, zu laute Stimme
- verschränkte Arme
- Trommeln mit den Fingern auf den Tisch



Was wirkt ?

Das 5-Punkte- Programm für eine positive Ausstrahlung

1. eine freundliche Mimik
2. offener Blick
3. eine feste Stimme
4. die passende Kleidung
5. die Sprache des Körpers

Rolf Ruhleder
„Härtester Rhetoriktrainer Deutschlands.“



Der Dress- Code zum Vorstellungsgespräch



Äußerlichkeiten sind ein Gradmesser für Kompetenz und Erfolg

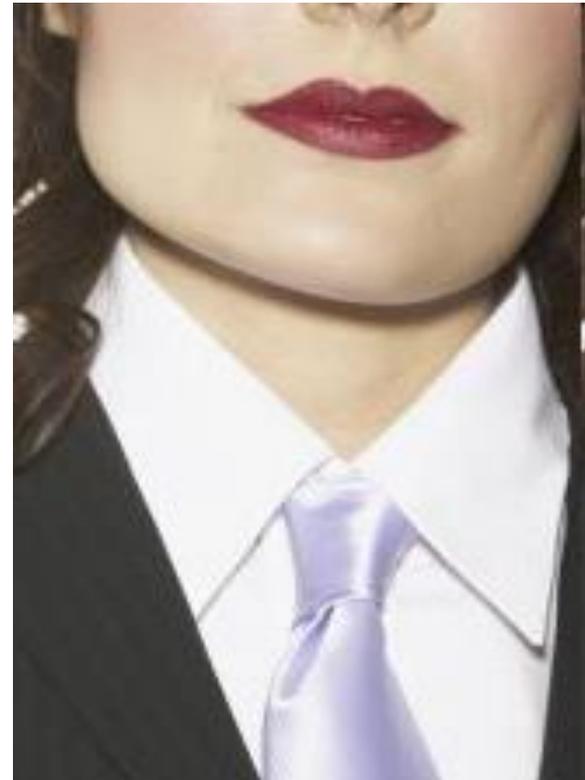


Anzug oder Jeans Was ist angemessen



„Die Krawatte sollte nie witziger
sein als ihr Träger,
das Dekollete‘ nicht spektakulärer
als das Gesicht.
Beim riesigen Modeangebot für die
Karriere kann man sich heute
schnell ins Abseits shoppen.“

(Wolfgang Joop)



Anzug oder Jeans - was ist angemessen?

Entscheidungshilfen für ein positiv wirkendes Outfit im Job

- Firmenimage - /philosophie
- Branche
- Produkt
- Position im Unternehmen
- Kundenkontakt
- Anlass, Termin, Ort, Uhrzeit
- Jahreszeit
- Typ, Aussehen, Figur, Größe, Alter





Streetwear



Casual



Business
Casual



Smart
Casual

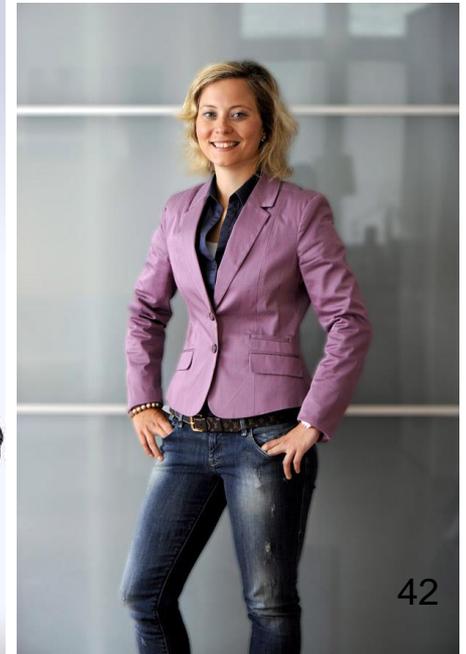


Business /
Informal



Black Tie /
Semi-Formal

Die erfolgreiche Bewerbung
buehnenreif.de



Die erfolgreiche Bewerbung
buehnenreif.de



Welche Jeans im Job?



**Der Freizeitlook
strahlt am
wenigsten
Autorität aus**





Vorsicht !!!

durchsichtige, zu eng anliegende, schlecht sitzende, ungepflegte Kleidung (schlechter Muster- oder Fadenlauf, zu kurze Hosen oder Ärmel; Pilling, Flecken, ausgewaschen, ausgebeult; „Schlabberlook“);

Anzüge mit Cardigankragen (bei Männern); Achselshirt; tiefes Dekollete‘; Spagettiträger; Kleidung mit Sport- Jagd- oder Trachtencharakter; Animal -Print; Leinen; auffällige, große Muster und grelle Farben; Drucke mit Markenwerbung; Comicmotive; Stretch; Lurex; „gewaltjung“; kurze Hosen; Bermudas; Cargo- Hosen; Leggings; Kleidung und Jeans im „used Look“; Base- Cap

Gürtelschlaufen ohne Gürtel; Gürtel und Schuh in verschiedener Farbe weiße, bunte- oder Motiv- Socken; freies Bein unter der Hose, auffällig gemusterte, bunte Strumpfhosen; Turnschuhe; Sandalen; Schlappen; Flip Flops; zu hohe, farbige- besonders rote und Lack- Pumps; ungeputzte, abgetretene Schuhe, ohne Strümpfe in offenen Schuhen...

mit Schmuck „behangen“; billige Designerkopien und Accessoires, sichtbare Piercings, Tattoos...

Kauffalten bei Herrenhemden; Markenschild am Anzugärmel

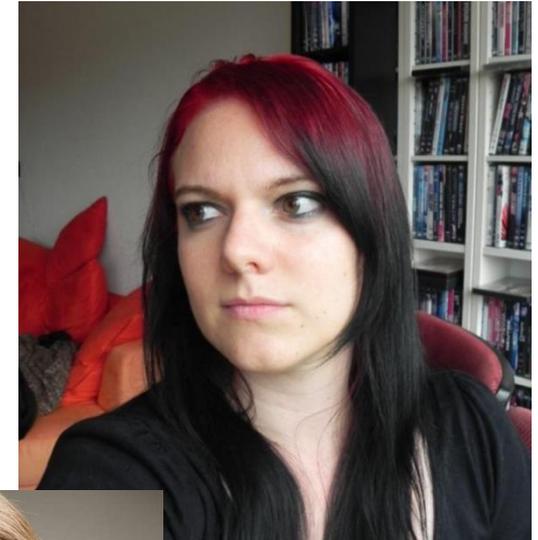
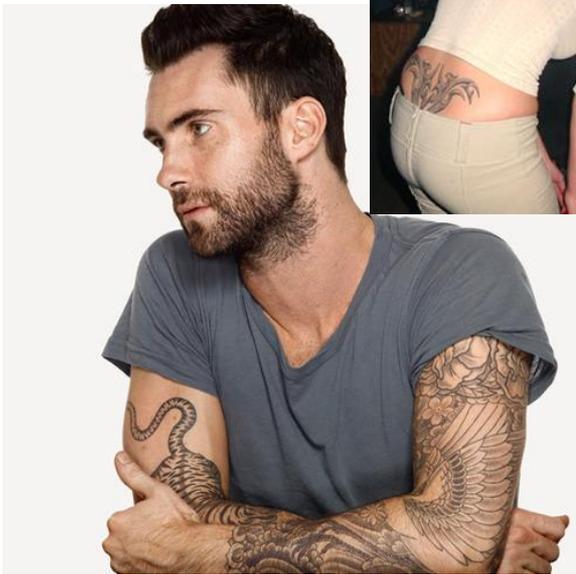
ungepflegtes Äußeres (Haare, Hände, Nägel); Parfümwolke; schlechte Gerüche; „Spachtel“ Make up oder kein Make up; Schuppen; Schweißränder, bauchfrei; zu viel nackte Haut, keine oder schlecht sitzende „Unterwäsche, auftragende „Rubensröllchen“

...kann/ können Verwunderung oder Ablehnung hervorrufen bzw. sind dem Freizeitbereich zuzuordnen

„No Goes“ im Dresscode



Die erfolgreiche Bewerbung
buehnenreif.de





LOWA
simply more...





©2007 | Schuh-Wetsch.de



Die gepflegte Erscheinung

Körperpflege
und
Kosmetik





Die gepflegte Erscheinung

Gerüche - sollten angenehm, angemessen, dezent sein oder vermieden werden



Parfüm- „Fahne“, Knoblauch- Mund- Körper bzw. Kleidungsgeruch...

Blickpunkt Hände - sie sollten immer gepflegt und geschmeidig sein, dezenter Nagellack unterstreicht



ungepflegte rissige raue Hände, Schmutz unter den Nägel, abgekaute Nägel, roter Nagellack, abgeblätterter Nagellack, lange „Krallen“, auffälliges Nageldesign...

Blickpunkt Haare/ Frisur – ihnen gilt automatisch die Aufmerksamkeit (Stil und Pflege)



ungepflegte fettige Haare, ausgewachsene Frisur, Haaransätze, Körperbehaarung...

i- Tüpfelchen Make up - ist immer eine Verschönerung, dezent und stilvoll aufgetragen



„Spachtel- Make up“, kein Make up, dramatische Farben, rote Lippen...

Blickpunkt Kleidung/ Schuhe/ Accessoires – mit Bedacht auswählen, pflegen



Flecken, ausgewaschene, ausgeleierte, geknitterte, zu enge, zu weite Kleidung, Pilling; schmutzige, ausgetretene, abgetretene Schuhe; mit Schmuck überladen...

***„Guten Tag, ich bin Frau Muster
und soll mich heute hier vorstellen.“***



Wissens- Check Vorstellung



- Wie stelle ich mich souverän und korrekt vor?
- Gibt man die Hand bzw. wer reicht wem die Hand?
- Wie und wen muss ich grüßen oder begrüßen auf Seiten der Personaler? (z.B. wenn mehrere in der Runde sitzen)
- Wie spreche ich Menschen mit Titel oder Doppelnamen an?

Sich selbst vorstellen

- „*Ich bin Heike Muster..*“, Vor- und Zuname, kein Titel, kein Herr, Frau
- Bei der Bewerbung Bezug herstellen (erleichtert Einstieg in ein Gespräch)
„*Ich möchte mich heute persönlich bei Ihnen vorstellen: ich bin Heike Muster und bewerbe mich für ...*“

Anrede/ Titel

- Informieren sie sich genau über Namen und Titel der Personaler
- Doppelnamen sind Pflicht in der mündlichen Ansprache
- akademische Titel gehören zum Namen und müssen ebenso genannt werden

Verhalten in der Firma

- Pünktlich sein aber nicht zu zeitig
- Freundlichkeit von der Pforte an
- Grüßen sie jeden, der ihnen begegnet
- Fragen sie und stellen sie sich vor
- Zurückhaltung auf fremdem Terrain



Stärke zeigen
Besser sein als andere



**„Ich möchte mich in Ihrer Firma bewerben,
weil mich diese Tätigkeit anspricht.“**

„Ich arbeite gerne im Team.“
„Ich kann selbstständig arbeiten.“
„Ich gehe gern mit Menschen um.“



Die eigenen Stärken überzeugend formulieren

*„Ich bin ein Organisationstalent. Im Jugendclub habe ich viele
Veranstaltungen geplant und mit Erfolg durchgeführt.*

*Besonders gern erinnere ich mich an ein Rockkonzert, für das ich
verantwortlich war. Ich habe die Musiker organisiert, die Plakate gestaltet...*

Das Haus war voll.“



Mit Worten überzeugen

Worte sind Luft
aber die Luft wird zu Wind
und macht die Schiffe segeln.

Arthur Koestler



„Schwammige Worte überzeugen nicht.“





Schwammige Kommunikation

„In diesem Bereich würde ich gern arbeiten.“

„An der von Ihnen ausgeschriebenen Stelle hätte ich großes Interesse.“

„Davon habe ich noch keine Vorstellung...“

„Wenn es sein muss, würde ich auch am Wochenende arbeiten.“

„Keine Ahnung...“

„Ich habe erst mal keine Fragen...“

Klar und positiv sprechen im Bewerbungsgespräch

Worte wählen, die Stärke und Energie ausdrücken

- Das mache ich gern...
- Das ist selbstverständlich...
- Natürlich habe ich mir darüber Gedanken gemacht...
- Ich schildere ihnen gern, wie...
- Davon habe ich klare Vorstellungen...
- Das stelle ich mir das folgendermaßen vor...
- Mein Ziel heißt...
- Ich weiß genau, dass...
- Mich interessiert...,
- Ich habe 2 konkrete Fragen...



Wer nicht fragt...





Die 10 wichtigsten Fragen des künftigen Arbeitgebers

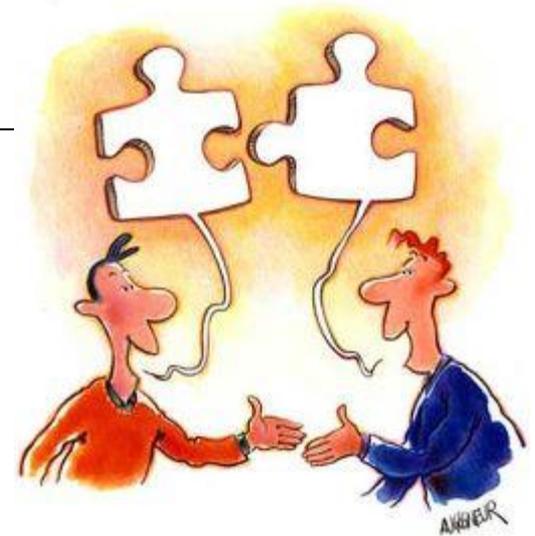
- Erzählen sie mir etwas über sich.
- Warum bewerben sie sich für diese Aufgabe?
- Warum sind sie der richtige Kandidat für uns?
- Was erwarten sie für sich/ von uns/ dem Job?
- Was sind ihre Stärken/ Schwächen?
- Worauf sind sie stolz, was sind ihre Erfolge/ Misserfolge?
- Was möchten sie in drei/ fünf/ zehn Jahren erreicht haben?
- Warum haben sie diesen Beruf gewählt?
- Wo liegen ihre Arbeitsschwerpunkte?
- Wie verbringen sie ihre Freizeit?

- Welche Fragen haben sie noch an uns?

Das Bewerbungsgespräch – ein DIALOG

Eigene (offene) Fragen stellen

- Wie ist die Einarbeitung geplant?
- Wer ist in dieser Phase mein direkter Ansprechpartner?
- Wurde die ausgeschriebene Stelle neu geschaffen?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?
- Gibt es einen Organisationsplan vom Unternehmen?
- Wie lange hat mein Vorgänger auf dieser Position gearbeitet?



„Bewerbungen sind harte Arbeit.“

Hesse/ Schrader
Bewerbungsexperten

